

Die Pennsylvanische Staatszeitung, Herausgegeben von J. GEORGE RIPPEN, Box 19, erscheint jeden Donnerstag, am Sonntag \$2.00 pro Jahr, halbjährlich innerhalb des Jahres, und \$1.50 nach Verlauf des Jahrgangs.

THIS PAPER IS ON FILE WITH THE REGISTERED MAIL OFFICE OF THE POST OFFICE AT HARRISBURG, PA.

Norddeutscher Lloyd. Regelmäßige Dampfschiffahrt zwischen Bremen und Baltimore, via Southampton.

Bremen und Baltimore, via Southampton, durch die eigens für diesen Zweck an der Elbe erbauten, mit allen Verbesserungen versehenen, neuen eisernen Post-Dampfschiffe von 3600 Tonnen.

Table with shipping schedules for Baltimore, Berlin, Hamburg, Bremen, and other ports.

Die Expedition findet statt wie folgt: Baltimore, März 8, 76, April 1, 76, etc.

Passage-Preise: Von Baltimore nach Bremen, Southampton, London oder Havre: Cajüte \$90 Gold, Zwischendeck \$36 Courant.

Manhood, How Lost, How Restored. Just published, a new edition of Dr. Williams' Celebrated Essay on the Treatment of Seminal Weakness, Involuntary Emission, etc.

Manhood, How Lost, How Restored. Dr. Williams' Pink Pills for Pale People.

Manhood, How Lost, How Restored. Dr. Williams' Pink Pills for Pale People.

Manhood, How Lost, How Restored. Dr. Williams' Pink Pills for Pale People.

Manhood, How Lost, How Restored. Dr. Williams' Pink Pills for Pale People.

Manhood, How Lost, How Restored. Dr. Williams' Pink Pills for Pale People.

Manhood, How Lost, How Restored. Dr. Williams' Pink Pills for Pale People.

Manhood, How Lost, How Restored. Dr. Williams' Pink Pills for Pale People.

Manhood, How Lost, How Restored. Dr. Williams' Pink Pills for Pale People.

Manhood, How Lost, How Restored. Dr. Williams' Pink Pills for Pale People.

Manhood, How Lost, How Restored. Dr. Williams' Pink Pills for Pale People.

Manhood, How Lost, How Restored. Dr. Williams' Pink Pills for Pale People.

Manhood, How Lost, How Restored. Dr. Williams' Pink Pills for Pale People.

Manhood, How Lost, How Restored. Dr. Williams' Pink Pills for Pale People.

Manhood, How Lost, How Restored. Dr. Williams' Pink Pills for Pale People.

Manhood, How Lost, How Restored. Dr. Williams' Pink Pills for Pale People.

Sind Sie es, Sie können genug sparen um die Fahrt zu bezahlen.

Wann immer Sie einen Ort in dieser Gegend nach der Stadt Philadelphia besuchen, werden Sie sich wundern, wenn Sie sehen, dass die meisten Reisenden die Bahn benutzen.

Die Bahn ist die schnellste, bequemste und sicherste Art, um Philadelphia zu besuchen.

Die Bahn ist die schnellste, bequemste und sicherste Art, um Philadelphia zu besuchen.

Die Bahn ist die schnellste, bequemste und sicherste Art, um Philadelphia zu besuchen.

Die Bahn ist die schnellste, bequemste und sicherste Art, um Philadelphia zu besuchen.

Die Bahn ist die schnellste, bequemste und sicherste Art, um Philadelphia zu besuchen.

Die Bahn ist die schnellste, bequemste und sicherste Art, um Philadelphia zu besuchen.

Die Bahn ist die schnellste, bequemste und sicherste Art, um Philadelphia zu besuchen.

Die Bahn ist die schnellste, bequemste und sicherste Art, um Philadelphia zu besuchen.

Die Bahn ist die schnellste, bequemste und sicherste Art, um Philadelphia zu besuchen.

Die Bahn ist die schnellste, bequemste und sicherste Art, um Philadelphia zu besuchen.

Die Bahn ist die schnellste, bequemste und sicherste Art, um Philadelphia zu besuchen.

Die Bahn ist die schnellste, bequemste und sicherste Art, um Philadelphia zu besuchen.

Die Bahn ist die schnellste, bequemste und sicherste Art, um Philadelphia zu besuchen.

Die Bahn ist die schnellste, bequemste und sicherste Art, um Philadelphia zu besuchen.

Die Bahn ist die schnellste, bequemste und sicherste Art, um Philadelphia zu besuchen.

Die Bahn ist die schnellste, bequemste und sicherste Art, um Philadelphia zu besuchen.

Die Bahn ist die schnellste, bequemste und sicherste Art, um Philadelphia zu besuchen.

Die Bahn ist die schnellste, bequemste und sicherste Art, um Philadelphia zu besuchen.

Die Bahn ist die schnellste, bequemste und sicherste Art, um Philadelphia zu besuchen.

Die Bahn ist die schnellste, bequemste und sicherste Art, um Philadelphia zu besuchen.

Die Bahn ist die schnellste, bequemste und sicherste Art, um Philadelphia zu besuchen.

E. D. Günther & Co., Reading, Pa., Hersteller von Dampf-Waschmaschinen.

Wir haben die besten Dampf-Waschmaschinen für den Hausgebrauch.

Die Preise sind sehr billig, und wir garantieren die Qualität.

Wir haben auch eine große Auswahl an anderen Maschinen.

Wir sind stolz auf unsere Arbeit und unsere Kunden.

Wir sind stolz auf unsere Arbeit und unsere Kunden.

Wir sind stolz auf unsere Arbeit und unsere Kunden.

Wir sind stolz auf unsere Arbeit und unsere Kunden.

Wir sind stolz auf unsere Arbeit und unsere Kunden.

Wir sind stolz auf unsere Arbeit und unsere Kunden.

Wir sind stolz auf unsere Arbeit und unsere Kunden.

Wir sind stolz auf unsere Arbeit und unsere Kunden.

Wir sind stolz auf unsere Arbeit und unsere Kunden.

Wir sind stolz auf unsere Arbeit und unsere Kunden.

Wir sind stolz auf unsere Arbeit und unsere Kunden.

Wir sind stolz auf unsere Arbeit und unsere Kunden.

Wir sind stolz auf unsere Arbeit und unsere Kunden.

Wir sind stolz auf unsere Arbeit und unsere Kunden.

Wir sind stolz auf unsere Arbeit und unsere Kunden.

Wir sind stolz auf unsere Arbeit und unsere Kunden.

Wir sind stolz auf unsere Arbeit und unsere Kunden.

Wir sind stolz auf unsere Arbeit und unsere Kunden.

Wir sind stolz auf unsere Arbeit und unsere Kunden.

Der Mai. Grüner Mai — du trauer Knabe! Rimmer preist man dich, wenn Blumen pflanzen dich am Grab, Zieren sie über's Grabstein.

Grüner Mai — du trauer Knabe! Rimmer preist man dich, wenn Blumen pflanzen dich am Grab, Zieren sie über's Grabstein.

Grüner Mai — du trauer Knabe! Rimmer preist man dich, wenn Blumen pflanzen dich am Grab, Zieren sie über's Grabstein.

Grüner Mai — du trauer Knabe! Rimmer preist man dich, wenn Blumen pflanzen dich am Grab, Zieren sie über's Grabstein.

Grüner Mai — du trauer Knabe! Rimmer preist man dich, wenn Blumen pflanzen dich am Grab, Zieren sie über's Grabstein.

Grüner Mai — du trauer Knabe! Rimmer preist man dich, wenn Blumen pflanzen dich am Grab, Zieren sie über's Grabstein.

Grüner Mai — du trauer Knabe! Rimmer preist man dich, wenn Blumen pflanzen dich am Grab, Zieren sie über's Grabstein.

Grüner Mai — du trauer Knabe! Rimmer preist man dich, wenn Blumen pflanzen dich am Grab, Zieren sie über's Grabstein.

Grüner Mai — du trauer Knabe! Rimmer preist man dich, wenn Blumen pflanzen dich am Grab, Zieren sie über's Grabstein.

Grüner Mai — du trauer Knabe! Rimmer preist man dich, wenn Blumen pflanzen dich am Grab, Zieren sie über's Grabstein.

Grüner Mai — du trauer Knabe! Rimmer preist man dich, wenn Blumen pflanzen dich am Grab, Zieren sie über's Grabstein.

Grüner Mai — du trauer Knabe! Rimmer preist man dich, wenn Blumen pflanzen dich am Grab, Zieren sie über's Grabstein.

Grüner Mai — du trauer Knabe! Rimmer preist man dich, wenn Blumen pflanzen dich am Grab, Zieren sie über's Grabstein.

Grüner Mai — du trauer Knabe! Rimmer preist man dich, wenn Blumen pflanzen dich am Grab, Zieren sie über's Grabstein.

Grüner Mai — du trauer Knabe! Rimmer preist man dich, wenn Blumen pflanzen dich am Grab, Zieren sie über's Grabstein.

Grüner Mai — du trauer Knabe! Rimmer preist man dich, wenn Blumen pflanzen dich am Grab, Zieren sie über's Grabstein.

Grüner Mai — du trauer Knabe! Rimmer preist man dich, wenn Blumen pflanzen dich am Grab, Zieren sie über's Grabstein.

Grüner Mai — du trauer Knabe! Rimmer preist man dich, wenn Blumen pflanzen dich am Grab, Zieren sie über's Grabstein.

Grüner Mai — du trauer Knabe! Rimmer preist man dich, wenn Blumen pflanzen dich am Grab, Zieren sie über's Grabstein.

Grüner Mai — du trauer Knabe! Rimmer preist man dich, wenn Blumen pflanzen dich am Grab, Zieren sie über's Grabstein.

Grüner Mai — du trauer Knabe! Rimmer preist man dich, wenn Blumen pflanzen dich am Grab, Zieren sie über's Grabstein.

Grüner Mai — du trauer Knabe! Rimmer preist man dich, wenn Blumen pflanzen dich am Grab, Zieren sie über's Grabstein.

Grüner Mai — du trauer Knabe! Rimmer preist man dich, wenn Blumen pflanzen dich am Grab, Zieren sie über's Grabstein.

halb im Scherz, halb durch Drohung, erprete ich einen Schein von seiner Hand geschrieben, in dem er sich selbst den Schmutzigen schuldig bekannte, dessen Inhalt auf ihn die ganze Schuld werfen mußte und mich, ward der Betrag offenbar, nur mit einer ganz geringen Strafe davonkommen lies.

Nur zu bald sah Hellberg ein, was er gethan hatte; mit Thränen füllte er sich, ihm das verhängnisvolle Papier wieder zu geben, aber ich blieb unerbittlich; ich hielt ihn fest, wie der Satan sein Opfer, um sich selber loszureißen; aber dem Gelde, das er von mir erhielt, ließ er seinen Sohn ausbilden, weit über seinen Stand, fauste er sich ein Hänschen, vom Dorf entfernt, und strebte, das Glück seiner Familie zu begründen, während er selbst mit jedem Tage trauriger und einsilbiger wurde.

Ich habe bereits meinen staatlichen Gehalt erhalten. Die Welt schrie meinen Wohlstand einer Erbschaft zu, ich wußte am besten, woher er kam.

Eine eiserne Truhe, feuer- und diebstahlsicher, barg mein Geld und, wie Hellberg wußte, auch den verhängnisvollen Schein.

Tag und Nacht hütete ich dieses Geld, fürchtend, befohlen zu werden, raubte mir selbst den Schlaf, obgleich meine Kammer sich dicht neben meiner Staatsstube befand. Da, eines Nachts, vernahm ich ein leichtes Geräusch, wie das Klirren einer zerbrochenen Scheibe, im Nebenzimmer.

Diebe — ist mein erster Gedanke; ich sprang auf, ergriff das Weid, das neben mir bereit lag, ein Mann fecht auf meiner Kasse, will den Dofel erbrechen, die Dunkelheit verbirgt mir sein Gesicht, ich fürge auf ihn zu, mit lauter Stimme um Hilfe rufend — ein Angler entsetzt.

Die aufstachsende Gestalt des Hofsollener imme.

„Weiter, weiter!“ drängte der Major, der mit der größten Spannung der Erzählung folgte.

„Nun, bald kamen Leute; ich hörte es auf den Stiegen lebendig werden, die Stimmen überhalb des Hauses. Du schlüfst eine bekannte Stimme in's Ohr, eine Stimme, die mich zittern machte.“

„Am Gottes willen, verachtet mich nicht, Hofsollener, laßt mich stehen, meines Weibes, meines Kindes halber; ich bin Hellberg, nichts wollte ich von Deinem Gelde, nichts als meinen Schein.“

„Ein furchtbarer Gedanke jagte in mir empor, „Unmögliches, es nicht Die nichts,“ gab ich leise zurück, ihn noch fester haltend; „als Einbrecher muß ich Dich verhaften lassen, aber ich rühle, ich reiche Dich;“ ein Wort von jenem Schein und Du treibst Weid und Kind in's Elend.“

„Loh mich zu Ende kommen, Major,“ fuhr Wendel fort, „Nun fahre Hellberg fort, der sich mit keinem Wort verheißt, mich in sein Gefängnis zu führen, und ich statt ihn zu retten, schürte den Hof seiner Richter gegen ihn, denn daß er mich nicht verhaften würde, erfuhr ich durch die Zeilen, die er mir vom Gefängnis durch seine Frau zusandte.“

Wendel stand auf und öffnete eine Chaiselotte, der er ein eiserne Kästchen entnahm, dann schloß er auf und zog einen vergilbten Brief hervor, den er dem Major reichte.

„Nette mich,“ las dieser, „eie die Verzeihung, die Schande mich übtet. Doch ich Dich angebe als meinen Verführer, daß ich nicht des Scheines erwehne, darüber kamst Du ruhig sein. Als Dies verurtheilt, bleibst den Weinen wenigstens mein Eigentum, das man ihnen schon rauben würde, um den Schein zu decken, den der Staat durch mich erlitten.“

„Der Dummtopf!“ sagte der Major, nachdem er gelesen, während er nachlässig mit dem Papier spielte, und es endlich unbemerkt im Laufe des Gesprächs in die Tasche seines Rockes gleiten ließ. „Und wie endete diese Comödie?“

„Durch Gift!“ erwiderte Wendel finster; „woher er sich verschaffte, ob seine Weib kenntnis davon hatte, wer tau's wissen? Gewiß, sein Sohn, damals ein kleiner Bube, brachte es ihm in's Gefängnis; am anderen Tage fand man den Unglücklichen tot in seiner Balle; ich aber hatte nicht des Betruges mehr nötig, um reich zu werden, mein Vermögen mehrte sich ständlich, und schon am Tage, der jener Unglückliche folgte, halte ich mich von jeder Verbindung frei gemacht.“

„Und was ward aus der Familie des Unglücklichen?“ forschte der Major.

„Verflucht sei die ganze Prant!“ grollte Wendel. „Der Junge wuchs heran und hatte die Freiheit, sich in meine Tochter zu verheirathen, und da ich sie nicht geben wollte, mir mit Raube zu drohen. Jetzt muß er hier irgendwo in der Residenz sein, denn ich habe ihn zuweilen in den Straßen gesehen; aber ich habe mich in dieser Zeit so vom Vortheil verändert, daß der Bursche mich nicht mehr zu kennen scheint.“

„Und welche Freude, welcher Triumph würde es schon für ihn sein, wenn Du herniedersteigst müßtest von Deiner Höhe, verpöthet, verhöhnt; nein, wir müßten es wagen. Bist Du

bereit, sobald ich Dir eine passende Verzeihung bebringe, nach diesen Abend in's Comptoir von Aaron u. Com. zu gehen und den Betrag dieses Scheines einzulösen?“

„Straf' mich Gott, ich thut's!“ rief Wendel, und gelangt mit der Strafe, so erholte Du ein Drittel der Weite.“

„Du verdienst geborener Edelmann zu sein,“ schmeichelte der Major. „Doch noch eines, Deine Erzählung von vorn interessirt mich; hast Du den Schein aufbewahrt, den Du damals dem dummen Hofsollberg oder Hellberg ablocktest?“

„Abermals öffnete Wendel den eisernen Kasten, „Lies und gereize den Bettel, ich bin's müde, ihn aufzubewahren und mich immer an vergangene Tage erinnern zu lassen.“

Der Major nahm das ihm gereichte, ebenfalls vergilbte Blatt und durchsah es, dann benutzte er den Moment, wo Wendel beschäftigt war, um dasselbe zu dem Briefe des Unglücklichen in seine Tasche wandern zu lassen, während er mit Ostentation ein ihm unbeliebendes Papier in ungeschicklicher Weise auf und ab, das Fenster öffnete, es in alle Winde gestreute. „Und nun lebe wohl und gutes Glück auf diesen Abend!“

XII. Wenige Augenblicke, nachdem die den Thron verlassen, bestieg die Baronin von Martenbach ihr Reitpferd, und ritt langsam, von einem Reitknecht gefolgt, durch die Straßen der Residenz einem der zahlreichen Thore zu. Hinständig und kalt dankte sie den Hofsollern der ihr bezeugenden Bekanntschaft, denn ihre Seele tauchte in das Meer der Vergangenheit und ihr Anblick war von schmerzlichen Gedanken umhüllt.

Sie verließ die Stadt und trieb auf der Landstraße ihr Pferd zum Galopp an. Hinständig wandte sie sich um und erwartete den Diener, der, minder gut beritten, hinter seiner Herrin weit zurückgeblieben war.

„Charles,“ sagte sie, „ich liebe es, ungehindert dahin zu jagen. Dein Pferd würde doch nicht Schritt halten können. Wenige Minuten von hier ist ein Wirthshaus, dort verweile auf meine Kosten, in zwei Stunden magst Du mich hier zum Heimwege erwarten.“

„Aber die gnädige Frau wollte allein —“

„Ich will es,“ brach Anna befehlend ab, „es ist nicht das erste Mal, daß ich diesen Weg mache und ich kenne ihn.“

Ohne die Erwiderung des Dieners abzuwarten, sprengte sie vorwärts, ein, sobald sie aus den Augen des ihr verblüfft nachschaufenden gelangt, einen Seitenweg einzuschlagen, der zu einem kleinen, wenig beachteten Dörfchen führte.

„Es geht zu Ende,“ flüsterte sie vor sich hin, „mir sagt es die Stimme meines Innern; ich sehe die Wolke, die sich über uns entlattet, es ist Zeit, weiterzugehen, denn alle in den Augen der Baronin zu, ihr Hüfte zu leisten, während gleich aus Männer und Frauen geschäftig und theilnehmend herbeikamen.“

„Probates Mittel.“ Der „Scientific American“ sagt, daß das gewöhnliche „Wad-Soda“, welches sich in fast jeder Haushaltung vorfindet, ein sicheres und zuverlässiges Mittel gegen die heftigsten Kopfschmerzen sei. Man läßt davon einen halben Theelöffel voll in einem halb mit Wasser gefüllten Trichterglas auf, trinkt damit kleine Bealen Baumwolle und bringe dieselben an die schmerzhaften Bänder. Es wird das Uebel fast augenblicklich dadurch entfernt werden.

Am Louisville Postamt wurde dieser Tage ein Brief abgedruckt mit nachfolgender Adresse:

Dear Postmaster do not fail, To pass this letter through the mail, It is for my friend J. B. BOUR, The handsomest gent in CANTON, sure T is not in China, not as „Stibole“, But in the Buckeye State OHIO.

Am Monat April waren 306 Gefangene im hiesigen Lock-up einquartirt. Die Kosten für Brod beliefen sich auf \$18.50, für Futter auf \$9.20.

Bei einer in Folge abgehaltener Fair verkauften die jüngeren weiblichen Verrentmüthiger Käse, 10 Cent's das Stück oder 3 für einen Viertel Dollar. — Das müssen circa fünfzig gewesen sein.

Die erste Zeitung in Pennsylvanien wurde im Jahre 1719 gedruckt.

Die erste Sonntagsschule in America wurde im Jahre 1740 in Pennsylvanien gegründet.

Die spanische Armee zählt sechs Marschälle, 77 Generale, 130 General-Lieutenants und 336 Generalmajore.

Das nächste große deutsche Turnfest wird 1878 in Breslau abgehalten werden; zu gleicher Zeit wird der hundertjährige Geburtstag Vater Sabn's mitgefeiert.

Graf Herbert von Bismarck-Schönhausen, ältester Sohn des Fürsten Reichartzers ist zum General-Lieutenant in Vorn befördert worden.

Wie der Baum von den Wäldern und Blüten, die er hervorbringt, Leben und Schmutz empfängt, so erziehen Eltern ihre Kinder und werden zugleich von diesen wieder erzogen.



Stiefel, Schuhe, und Slippers aller Sorten, Männer und Knaben Rubber-Stiefel von jeder Größe und Gattung; Ober-Schuhe, sind zu haben in Georg W. Weith's Schuhstore, No. 216 Markt Straße, Harrisburg, Sept. 30. -75.

Patente. Amerikanische und europäische Patente, werden für Erfinder zu den billigsten Preisen erwirkt.

Erfinder. Welche die Patent Gesetze sind, werden wir Ihnen erklären, wenn Sie wollen, werden wir Ihnen auch eine genaue Beschreibung ihrer Erfindung zu übergeben.

Stephan Hartmaier's Hotel, 4412 & 4414 Lancaster Avenue, West-Philadelphia.

Friedrich Dockenwadel, Union-Hotel, Ecke der Tenth und Brown Straße, (zwischen der 26. und 27. Str.) Philadelphia.

George G. Bush, feinsten und besten Cigaretten, Berner, Wholesale und Retail-Händler in allen Sorten Raub- und Rauch-Zadad, No. 1180 Lancaster Avenue, West-Philadelphia.

Friedrich Maulit's Bierbrauerei, Marietta, Pa.

Continental Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von New-York.

Louis Michel's Hotel, No. 210 Bainbridge Straße, Philadelphia, Pa.

Friedrich Lauer's Brauereien, Ale, Porter & Lagerbier, Reading, Pa.

G. Walter & Bro., Fabrikanten und Voller von Porter, Ale, Brown Stout, Lagerbier und Weiskbier, Cider, Sarsaparilla, Mineral-Wasser, u. s. w., u. s. w., No. 719 Franklin & 52 Lemon Straße, Reading, Pa.

John Hoenes, Call Garbor City, Pa.

Friedrich Maulit's Bierbrauerei, Marietta, Pa.

Job-Verarbeiten. Besellungen werden prompt besorgt.

Umzug! John Fröhlich hat sein Merchant-Clothing-Etablissement von No. 809 Nord Dritten Straße nach No. 901 Ecke der Dritten & Forster Str., verlegt.

Lüger und Cassimere Herren-Furnishing Goods.

National-Haus, 1404 Süd Penn Square, Philadelphia, Pa.

Das Frühjahr ist da! Neue Frühlings- & Sommer-Waaren.

Furnishing Goods für Herren und Knaben.

General Walker's Fairmount Avenue Hotel, Philadelphia, Pa.

George W. Weith's Schuhstore, No. 216 Markt Straße, Harrisburg, Sept. 30. -75.

General Walker's Fairmount Avenue Hotel, Philadelphia, Pa.

Louis Michel's Hotel, No. 210 Bainbridge Straße, Philadelphia, Pa.

Friedrich Lauer's Brauereien, Ale, Porter & Lagerbier, Reading, Pa.

G. Walter & Bro., Fabrikanten und Voller von Porter, Ale, Brown Stout, Lagerbier und Weiskbier, Cider, Sarsaparilla, Mineral-Wasser, u. s. w., u. s. w., No. 719 Franklin & 52 Lemon Straße, Reading, Pa.

John Hoenes, Call Garbor City, Pa.

Friedrich Maulit's Bierbrauerei, Marietta, Pa.

Job-Verarbeiten. Besellungen werden prompt besorgt.

George W. Weith's Schuhstore, No. 216 Markt Straße, Harrisburg, Sept. 30. -75.

General Walker's Fairmount Avenue Hotel, Philadelphia, Pa.

Louis Michel's Hotel, No. 210 Bainbridge Straße, Philadelphia, Pa.

Friedrich Lauer's Brauereien, Ale, Porter & Lagerbier, Reading, Pa.

G. Walter & Bro., Fabrikanten und Voller von Porter, Ale, Brown Stout, Lagerbier und Weiskbier, Cider, Sarsaparilla, Mineral-Wasser, u. s. w., u. s. w., No. 719 Franklin & 52 Lemon Straße, Reading, Pa.

John Hoenes, Call Garbor City, Pa.

Friedrich Maulit's Bierbrauerei, Marietta, Pa.